



Was ist "Carnap Art"?



"Carnap Art"

... ist ein ehrenamtliches Kultur-Projekt, in dessen Rahmen Veranstaltungen organisiert werden. Kleinkünstler aus Essen-Karnap und Umgebung, Profis, Semi-Profis oder auch Neueinsteiger, die sich sonst nur in ihrem Wohnzimmer künstlerisch entfalten, betreten hier die Bretter, die die Welt bedeuten. Hier wird leiseren Tönen sowohl von den Künstlern wie auch von allen gern gesehenen Zuhörern mit feinen Ohren gelauscht oder mit gutem Auge ein geschaffenes Werk betrachtet.

Kultur zum Mitmachen „von Karnapern - für Karnaper“ und „von Menschen - für Menschen“ - eben für alle, die es mögen.



Foto: privat

Gründung

Die Gründer von „Carnap Art“ sind Bernhard Pflugradt und Simone Stodiek. Schon 2009 hatten wir die Idee, in Essen-Karnap kleine, aber feine Kulturveranstaltungen zu präsentieren. Dies scheiterte entweder an geeigneten Räumen oder anderen Dingen. Der Gedanke ging uns jedoch nicht mehr aus dem Kopf. Irgendwann haben wir uns gedacht: Wir machen es einfach!

Entstanden ist diese Idee, weil wir gerne Live-Musik hören, es aber mit den Jahren sehr bedauerlich fanden und auch noch immer finden, dass auf vielen Veranstaltungen stets dieselben Songs gecouvert wurden. Mal besser,

mal schlechter.

Bei Gesprächen mit den Musikern hörten wir: „Ja, wir, haben auch eigene Songs geschrieben, aber die will der Veranstalter nicht hören. Wir sollen Stimmung machen.“ Das hat nun zur Folge, dass die „Stimmung“ auf gewissen Festen schnell kippt, wenn man zum x-ten Mal eine Version eines Songs hört, der einem aus den Ohren wieder heraus kommt - nicht nur den Zuhörern, sondern auch den Musikern. Als Hobby-Musiker nehmen wir uns selbst die Freiheit, kreativ und spontan zu agieren. Diese Möglichkeit geben wir anderen durch Carnap Art gleichermaßen.

Auch Autoren haben oft gar nicht die Chance, einen Verlag zu finden. So schlummern so manch genialer Gedanke und etliche schöne Geschichten in den Schubladen.

Es gibt auch viele Leute, die gerne singen. Traditionelle Chöre erwarten oft besonderes Können, theoretische Kenntnisse der Musiklehre oder haben zu viele, feste Termine, die sich mit der oft knapp bemessenen Freizeit nicht immer vereinbaren lassen.

WIR freuen uns über jeden, der einfach gelegentlich Spaß an Musik und Kultur hat!



Open CARL. – „Runter vom Sofa - rauf auf die Bühne!“

(Projekt ist nach 36 Veranstaltungen/3 Jahren beendet)

Im Januar 2017 startete in Kooperation mit der Zeche Carl Essen-Altenessen unsere offene Bühne/open stage für Akustik-Musik. Terminiert war sie für jeden letzten Mittwoch im Monat von 20:00 Uhr bis 23:00 Uhr, Einlass war ab 19.00 Uhr. Der Eintritt war frei.

Wir haben Hobbymusikern die Möglichkeit gegeben, Cover- oder eigene Songs im Akustik-Style zu präsentieren. Wichtig hierbei war der Spaß an der Musik! Auch Einsteiger konnten hier die Erfahrung machen, wie es ist, auf einer „richtigen“ Bühne zu stehen. Gäste waren herzlich willkommen! Pro Künstler bzw. Formation standen maximal 20 Minuten zur Verfügung. Die Reihenfolge der Auftritte wurde auf einer Tafel angezeigt. Sessions waren zwischendurch oder am Ende nach Absprache möglich. Die Zeche Carl stellte für diese Veranstaltung einen Tontechniker zur Verfügung.



von links nach rechts.: Björn Stodiek, Simone Stodiek, Bernhard Pflugradt, Michael Siltmann, Michael Voelkel

Mikrofone, Notenständer, Gitarrenständer, entsprechende Kabel und eine professionelle Anlage stellten wir kostenlos zur Verfügung. Akustik-Instrumente mit Tonabnehmern wurden von den Musikern mitgebracht. Moderiert wurde die Veranstaltung von Bernhard Pflugradt.

Fotos von vergangenen Veranstaltungen gibt es auf unserer Homepage www.carnap-art.de oder auf www.jelapics.de (www.jelapics.de/open-carl/).

Gleichzeitig diente „open CARL.“ auch als Netzwerk- und Kommunikationsplattform für alle Menschen, die Freude an „handgemachter“ Musik haben.

<https://www.facebook.com/opencarl/>



Bernhard Pflugradt vor dem Banner an der Zeche Carl, Altenessen



Akustik-Duo „Liz & Taylor“

Fotos mit freundlicher Genehmigung von Jens Lachmann <https://www.jelapics.de/> 



Carnap Art RUDELTRÄLLERN – seit 2017 - jeden ersten Dienstag im Monat von 19.00 – 20.30 Uhr

Wer?

Jeder kann mitmachen! Auch, wenn Du bisher nur in der Badewanne, unter der Dusche oder mit Deiner Haarbürste als Mikrophon gesungen hast: Trau Dich einfach!
Du singst schief? Egal! Du singst krumm? Auch egal! Du kannst nur Brummen oder Quieken? Völlig egal! Du triffst nicht einen Ton? Absolut egal. Du kannst keine Noten lesen? Macht nichts! Falls Du doch ein wenig oder sogar gut singen kannst, darfst Du natürlich auch kommen!



Foto: Carnap Art



Foto: S. Stodiek

Was?

Wir singen einfach, weil es Spaß macht, denn jeder kann singen - irgendwie! Bekanntes aus Folk, Liedermacher, volkstümlicher Musik, Pop, Schlager, Volksmusik, Lagerfeuersongs, Weihnachtslieder - alles Querbeet mit Gitarrenbegleitung durch Mone von Carnap Art. Die meisten Lieder sind Deutsch, aber auch andere Sprachen werden gesungen, oft nach Gehör. Mappen mit Textblättern werden von uns erstellt und mitgebracht. Getränke kann jeder selbst mitbringen, alkoholische Getränke und Glasflaschen sind nicht erlaubt. Wir empfehlen stilles Wasser oder eben das, was jeder so mag.

Wann?

Wir treffen uns jeden 1. Dienstag im Monat von 19.00 - 20.30 Uhr sowie bei öffentlichen Veranstaltungen, an denen wir auch gerne als „Trällertruppe“ teilnehmen.

Wo?

Ev. Gemeindezentrum Karnap, Hattramstraße 33, 45329 Essen - kleiner Saal

Wie ist der Ablauf?

Zu Beginn um 19.00 Uhr wird erstmal ein wenig Zeit für die Begrüßung und das Kennenlernen, Austauschen von Neuigkeiten etc. eingeräumt.

Danach machen wir ein paar Aufwärm- und Atemübungen. Auch kleine Tonübungen und Sprachübungen finden ihren Platz. Dann geht es schon los und wir fangen einfach an. Gegen 20.30 Uhr ist die Veranstaltung beendet und wir freuen uns auf das nächste Mal!

Was kostet das?

Nix! Das Mitsingen ist kostenlos! Jeder kann aber freiwillig etwas in die „Dankeschön-Dose“ für Planung, Vorbereitung und Kopien etc. werfen. Oft wird auch für einen guten Zweck gespendet.

Ist das ein Verein?

Nein. Es gibt keine feste Mitgliedschaft. Jeder kann dabei sein, wenn er Zeit und Lust hat.

Trau' Dich - MACH MIT!

FB- Seite: www.facebook.com/CarnapArtRudeltraellern

FB-Gruppe: www.facebook.com/groups/carnapartrudeltraellern

Was hat „Carnap Art“ mit Tieren zu tun?

Ganz einfach: Kultur ist nicht nur Musik, Kunst, Bildung oder Tradition. Schon für den Philosophen Kant galt als Bedingung für Kultur die „Idee der Moralität“. Das bedeutet, dass die Menschen ihre Handlungen bewusst auf gute Zwecke lenken.

Aus diesem Grunde ruft „Carnap Art“ regelmäßig zur Futterspenden-Sammlung für Hunde und Katzen für den „S.A.T. Tiertafel Essen e.V.“ auf.

Für alle, die ein paar Minuten bleiben möchten, gibt es kostenlose heiße und kalte Getränke. Gerne nehmen wir auch Futter für Wildvögel an, um die Futterstation am Karnaper Kistengarten ganzjährig zu befüllen (bitte nur Ambrosia-getestetes Futter!).

Die Termine werden auf unserer Homepage sowie auf folgenden Seiten bekannt gegeben:

www.sattiertafel-essen.de

<https://www.facebook.com/SATTierTafel/>



Foto: S. Stodiek



Foto: S. Stodiek



Foto: S. Stodiek



Foto mit freundlicher Genehmigung von Jens Lachmann
www.jelaopics.de

Am 01. August 2015 gab es die Auftaktveranstaltung „Kulturcafé“ im CaféFee am Karnaper Markt. Bei dieser Nachmittags-Veranstaltung, die regelmäßig jeden ersten Samstag im Monat von 15.00 - 18.00 Uhr stattfand, hatten zwischen 3 und 5 Formationen die Möglichkeit, eigene Songs und Texte zu präsentieren. Einmal pro Jahr haben wir ein Sommerfest veranstaltet, bei dem 8-10 Formationen im Programm waren. Dies wurde von weiteren Aktionen wie Büchertauschbörse, Infoständen, Zauberclown, Kinderspielen etc. und auch Projekten wie „Essen packt an! - EPA“ oder dem „S.A.T.Tiertafel Essen e.V.“ flankiert. Unter anderem entstand aus diesem Sommerfest



auch das Carnaper Dorffest.

Jeden Dezember gab es ein „Advent-Special“, bei dem traditionelle Winter- und Weihnachtslieder mit den Gästen zusammen gesungen wurden.



Michael Voelkel
„Spielmann Michel“

Ein gewisses „Können“ der Interpreten im Kulturcafé war allerdings Voraussetzung, schließlich

sollte dem Publikum ja auch etwas anderes geboten werden als „Wohnzimmer-Karaoke“, wobei auch das sehr lustig sein kann. Akustische Musik, Gesang, Gedichte, Texte, Lesungen, Kurzgeschichten, Theater, Pantomime - jeder durfte

sich trauen, selbst geschriebenen Songs und lyrische Werke vorzutragen! Viele Musiker und Schreibende hatten in den Tiefen ihrer Schubladen oder in einen vergessenen Ordner auf dem PC

tolle Dinge vergraben, die nie die Möglichkeit hatten, auch anderen vorgetragen zu werden. Auch besondere, eigenwillige Interpretationen von anderen fanden hier Anklang.



Roberto Phantasio,
Poetry - Slam



Sommerfest Kulturcafé 2017
Musikschule DeGroat, Essen-Karnap

Mikrofone, Verstärker, Mischpult, Lautsprecherboxen, Notenpulte wurden kostenlos von „Carnap Art“ gestellt. Die Künstler brauchten nur ihr Instrument und Kabel (Klinke oder XLR) oder ihre Bücher/Manuskripte mitbringen. Eine Anmeldung war vorab erforderlich; wir waren Monate im Voraus ausgebucht.

Alle Künstler wurden gebeten, während der gesamten Veranstaltung anwesend zu sein, um sich von den Vorträgen inspirieren zu lassen und den anderen Interpreten respektvoll zu begegnen. Der Eintritt war natürlich frei. Die Künstler traten ohne Gage auf und freuten sich darauf, dem Publikum eine kleine Pause vom Alltag bieten zu können.

Wir bedauern sehr, dass das Café Fee aus gesundheitlichen Gründen der Inhaberin seit Ende September 2017 geschlossen ist.

45329 – Das Karnap-Lied (*dauerhaftes, laufendes Projekt*)

Im Jahr 2015 haben wir einen eigenen Song für unseren Stadtteil geschrieben.

„45329-Das Karnap-Lied“ gibt es seit April 2016 sowohl als CD wie auch als kostenpflichtigen Download auf amazon oder i-tunes.

Der Klingelton für Smartphones und i-phones ist kostenlos und kann über unsere Homepage in verschiedenen Dateiformaten heruntergeladen werden. Mehr Infos dazu hier:

<http://www.carnap-art.de/45329-das-karnap-lied/>

Drehaufnahmen WDR Lokalzeit Ruhr, Sendung am 02.06.2016



Foto mit freundlicher Genehmigung von L. Kreissing



Große Heimatliebe: Song für Essen-Karnap

Lokalzeit Ruhr | 02.06.2016 | Verfügbar bis 09.06.2016 | WDR

PC-Screenshot

Am 11. März 2019 wurden wir von Musikern im Rahmen des Programms „No Woman in Kray“, Premiere im GOP Varieté in Essen, begleitet.

Video: <https://www.youtube.com/watch?v=8DQzRL1PL2k>



PC-Screenshot



„Karnaper Kiesel - #KAKI“ (aktuelles Projekt)

„Wir machen die Welt bunt!“

Ein Trend aus Amerika hat auch Deutschland erreicht. In fast jeder Region gibt es Personen und Gruppen, die Kiesel und Steine bemalen. Diese werden dann einfach irgendwo abgelegt und warten darauf, von jemandem gefunden zu werden, um ihm ein Lächeln ins Gesicht zu zaubern. Ob man den gefundenen Kiesel dann weiter auslegt oder behält, ist jedem selbst überlassen. Mit diesem Projekt möchten wir Menschen vor Ort zusammenbringen, die Freude und Glücksmomente mit bemalten Kieseln in die Welt tragen.

Essen-Karnap hat eine eigene Gruppe. Die Facebook-Gruppe "[Karnaper Kiesel #KAKI](#)" wurde am 23. Juli 2019 gegründet. Administratoren sind Märchen Marie und Mone Stodiek ([Carnap Art](#)). Hier werden nicht nur Beiträge gepostet, sondern Menschen mit Freude am Malen zusammengebracht. Andrea L. und Märchen Marie gehen in Kitas, das Altenzentrum oder betreuen mit Mone Stodiek und Bernhard Pflugradt den KAKI-Stammtisch beim [Treffpunkt Karnap](#), der jeden zweiten Samstag im Monat stattfindet. Dank vieler Spenden, unter anderem von [Dirk Heidenblut \(MdB\)](#), können Materialien gestellt werden.

So mancher "#KAKI" landet an seltsamen Orten. Einige sind in Berlin, Stockholm und weiteren Städten. Die bisher seltsamste Reise machte ein Kiesel von "[Carnap TIPTOP](#)": Er reiste nach Prypjat. Das ist eine sogenannte Geisterstadt in der Nähe von Tschernobyl. Tatsächlich wurde er auch dort von Oxana K. gefunden. Sie schrieb: "PRIPYAT. Chernobyl exclusion zone. Это мой Рай." (übersetzt: "PRIPYAT. Ausschlusszone von Tschernobyl. Das ist mein Paradies."). Ein weiterer Karnaper Kiesel mit einer Friedenstaube als Motiv fand seinen Weg nach Danzig. Aufgelesen hat ihn Ruth Q. . Sie schrieb: "Found today in Gdansk, will take it back to England on Friday and rigide! Thank you!", (übersetzt: "Gefunden heute in Danzig, werde ihn am Freitag nach England zurückbringen und verstecken! Danke.") ... auf dass der Frieden um die Welt geht. Übrigens: Der Stein der Weisen wurde in Karnap geschaffen und auch gefunden - er gilt seitdem als verschollen.

Also: Augen auf beim Spaziergang! Vielleicht wird man demnächst dabei ja "steinreich"!

Wie geht es weiter?



Bürgerverein Karnap e.V.
Gemeinschaft zur Förderung Karnaper Bürgerinteressen



Seit 2023 hat sich Carnap Art dem Bürgerverein Essen-Karnap e.V. als weiterhin eigenständiges Projekt angeschlossen. www.buergerverein-karnap.de



Alle Termine werden zudem auf der Website www.wasistlosinkarnap.de bekannt gegeben.

In Zukunft werden wir uns noch mehr vernetzen, um vielen hervorragenden Talenten die Möglichkeit zu geben, eigene Lieder, Texte und Gedichte, künstlerisch gestaltete Dinge, vorzutragen und zu präsentieren. Dies bleibt der Kern unseres ehrenamtlichen Engagements. Da nicht jeder ein eigenes Instrument spielt oder gleich eine ganze Band um sich hat, manche vorlesen oder sich anders präsentieren, können je nach Veranstaltung auch der Einsatz der Technik sowie die Inhalte variieren.

Wir werden weiterhin Künstlern oder denen, die die ersten Schritte wagen, die Möglichkeit geben, bei uns Kontakte zu knüpfen, sich gegenseitig kennen zu lernen oder mit unserer Unterstützung Auftrittsmöglichkeiten zu finden. Hierbei mischen sich Musiker mit Autoren und Poeten, aber auch Leute aus der gestaltenden Kunst.

Kreativität und Enthusiasmus, Herz und Überzeugung stehen im Mittelpunkt des Schaffens.

Hinweis: Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wurde auf die gleichzeitige Verwendung verschiedener Sprachformen verzichtet. Alle Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für jedes Geschlecht.